Mit der neuen 700 steigt Sony in die obere Mittelklasse auf

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-978819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sony Mit der neuen α700 steigt Sony in die obere Mittelklasse auf

Vor gut einem Jahr stieg Sony in die Spiegelreflexfotografie ein, jetzt ist die zweite DSLR da: Mit der Sony α700, will der Konzern nun den Einstieg in die «Mittelklasse» schaffen. Eine Kamera also, die hohen Ansprüchen genügen soll; angesiedelt auf ähnlichem Niveau, wie die – ebenfalls in diesem Heft vorgestellte – Nikon D300. Die α700 soll bereits ab Oktober lieferbar sein.

Lange erwartet: Die neue Sony α700 soll ab Oktober lieferbar sein. In der neuen Alpha kommt ein 12,24 Megapixel CMOS-Sensor und ein 11-Punkt-Autofokus zum Einsatz. Die Schnellstarterin – in 0,2 Sekunden aufnahmebereit – schafft im RAW-Format bis zu fünf Bilder pro Sekunde.

Die neue Sony α700 positioniert sich als Spiegelreflexkamera der Mittelklasse. Bei den inneren Werten vertraut sie auf einen CMOS-Sensor im APS-C Format mit 12,24 Megapixeln Auflösung.

Neu mit CMOS-Bildsensor

Nachdem in der α100 ein 10 Megapixel CCD-Chip zum Einsatz kam, wurde für die neue Alpha 700 ein neuer CMOS-Bildsensor mit 12,24 Megapixel namens Exmor entwickelt. Es ist ein CMOS-Sensor im APS-C Format mit einer Grösse von 23,5 x 15,6 mm. Der neue Sensor zeichnet sich durch eine neue Analog-Digital-Umwandlung und eine zweifache Rauschreduzierung aus, die direkt auf dem Sensor stattfindet. Bisherige CMOS-Sensoren wandeln die Daten nicht direkt auf dem Sensor um – sondern auf dem im Prozess dahinter liegenden «Circuit Board». Dadurch müssen die analogen Signale einen längeren Weg zurücklegen und sind rauschanfälliger.

Bereits in der Vorgängerin eingesetzt wurde der Bionz-Bildprozessor, welcher nun selbstverständlich auf den CMOS-Sensor abgestimmt wurde. So kann er nun grosse Mengen an Daten mit hoher Geschwindigkeit bearbeiten. Und nach der doppelten Behandlung im Sensor, werden die Rohdaten (Raw Data) im Prozessor nochmals einer Rauschreduzierung unterzogen. Die Früchte dieser Behandlung sollen hoch auflösende Bilder mit natürlichen Farben und einer sehr hohen Farbtiefe sein.

Bei der Bildstabilisierung setzt Sony auf das von Konica Minolta bekannte System. Durch die Integration des Stabilisierungssystems im Kameragehäuse, kann diese Funktion bei allen Objektiven eingesetzt werden. Für die verwacklungsfreien Bilder messen Gyrosensoren die Bewegungen der Kamera und gleichen diese durch eine Gegenbewegung des Bildsensors aus. Sony verspricht, dass damit mit der α700 um 2,5 bis 4 Schritte längere Verschlusszeiten als normal möglich sind.

Dem neuen Paradestück wurde auch ein neuer Hochleistungs-Autofokus spendiert. Der 11-Punkt-Autofokus-Sensor wurde im Vergleich zum 9-Punkt-Autofokus der α100 stark verbessert. Der 11-Punkt-Autofokus mit doppeltem Fadenkreuzsensor wurde mit einem zusätzlichen F 1:2,8 Sensor ausgestattet, um vor allem bei lichtstarken Objektiven eine präzise und schnelle Fokussierung erreichen zu können. Im Vergleich zur α100 erzielt der neue Autofokus laut Herstellerangaben ungefähr eine um 1,3fach präzisere und eine um 1,7fach schnellere Fokussierung.

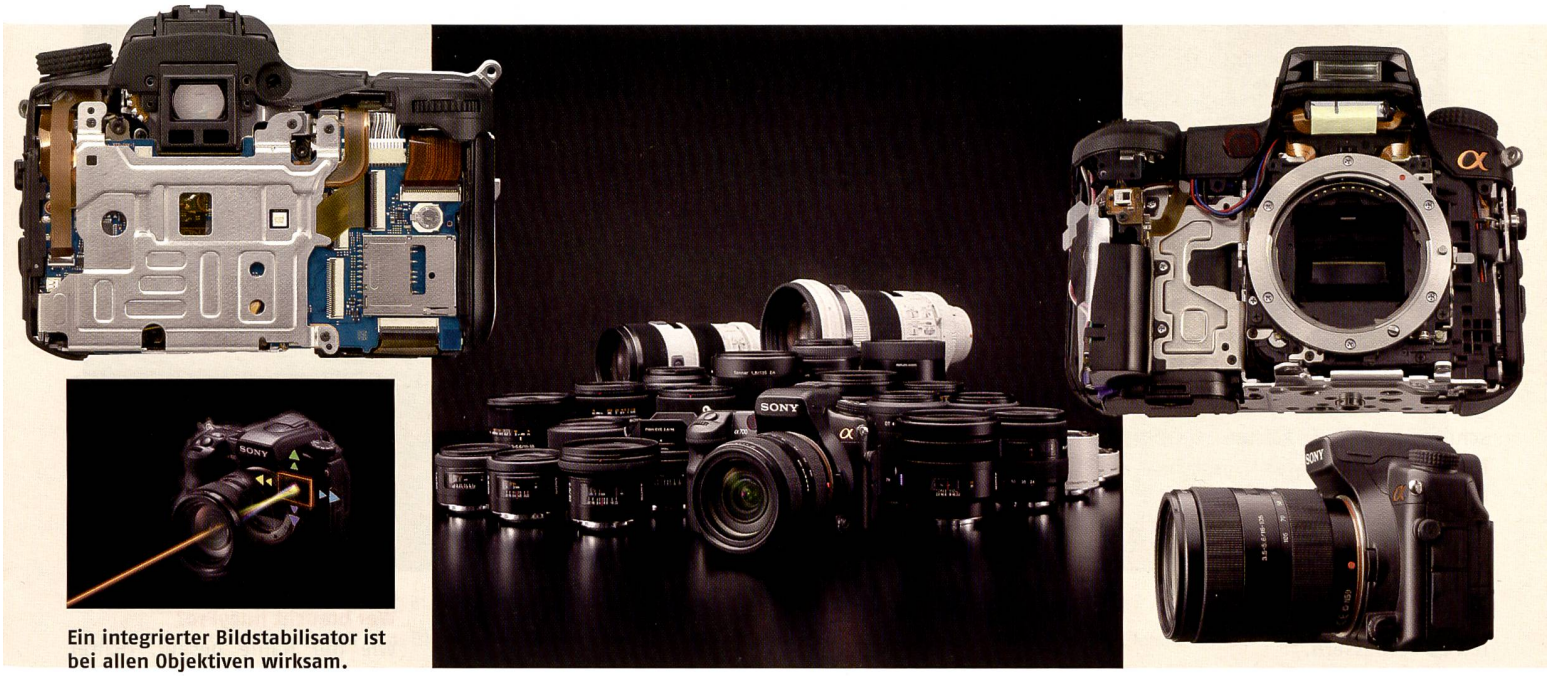
Bis zu 5 Bilder pro Sekunde

Um die besten Bilder nicht zu verpassen, ist die α700 in nur 0,2 Sekunden startbereit und schiesst bis zu 5 Bilder in Folge. Erreicht werden diese Werte durch den neuen Prozessor sowie diverse Neuentwicklungen Die α700 erzielt eine Verschlusszeit von minimal 1/8000 Sekunden und eine Blitzsynchronisationszeit von 1/250 (1/200 wenn der Bildstabilisator eingeschaltet ist). Im JPEG Fine oder Standard Format, ist die Aufnahmekapazität der Kamera im Serienmodus nur durch den freien Platz auf der Speicherkarte begrenzt. Im speicherintensiven RAW-Format lassen sich bis zu 19 Bilder mit 5 Bildern pro Sekunde aufnehmen.

Vervierfachte Auflösung

Auch beim LC-Display macht die Sony α700 einen Sprung vorwärts: Der integrierte 3,0" LCD-Monitor (7,6 cm) hat eine Auflö-

sung von 921'600 Bildpunkten, die 4x so hoch ist wie die Auflösung des 2.5" LCD (6,35 cm) mit 230.000 Bildpunkten der Alpha 100. Die Auflösung des Display bewegt sich also in ähnlichen Höhen, wie das der Nikon D300 und erzielt eine Auflösung von circa 270 ppi und ist speziell geschützt vor Umgebungslicht. Durch die hohe Auflösung und die Beschichtung erzielt das Display laut Sony den 2,8 fachen Kontrast im Vergleich zur α100. So lassen sich die gemachten Fotos problemlos in jeder Situation auf dem Display in Fotoqualität kontrollieren.



Ein integrierter Bildstabilisator ist bei allen Objektiven wirksam.

Die Kontrolle der eingestellten Funktionen wird durch das grosse Display ebenfalls vereinfacht. Mit dem Funktionsknopf «Fn» rechts neben dem Display können direkt die Einstellungen auf dem Display über die Einstellräder verändert werden.

Leichtes und robustes Gehäuse

Die Front und die Oberseite des Gehäuses der α700 sind aus einem leichten, aber starken Magnesium gefertigt. Das Chassis besteht aus einer robusten Aluminium-Legierung, um das Gewicht von 690 g zu ermöglichen.

Alle Knöpfe, Einstellräder und Steckverbindungen wie z.B. der Blitzsynchronisationsanschluss für den Anschluss an eine Studioblitzanlage sind mit Gummidichtungen versehen, so dass das Gehäuse wasser- und staubabweisend ist. Sollte beim Wechsel der Objektive Staub ins Innere des Gehäuses gelangen, so sollen zum einen die antistatische Beschichtung des CMOS-Sensors und zum anderen die Anti-Staub-Vibration des Bildstabilisators vermeiden, dass Staubpartikel auf dem Sensor die Bilder beeinträchtigen.

Bei einer semi-professionellen Kamera wie der α700 darf ein vertikaler Handgriff natürlich nicht fehlen. Der Griff VG-C70AM besitzt dieselben Knöpfe und Funktionen wie das Gehäuse, so dass der Fotograf in der vertikalen Position genauso fotografieren kann wie in der Horizontalen. Der Griff bietet Platz für 2 Akkus des Typs NP-FM500H. Der neue Info Lithium Akku NP-FM500H für die α700 zeigt den Restbatteriestand in 1%-Schritten an und bietet mehr Leistung als der Vorgänger NP-FM55H.

Anschluss über HDMI-Kabel

Die Software Remote Camera Control ermöglicht es, die α700 via USB-Kabel an einen PC anzuschliessen. Der Fotograf kann Fotos schiessen und auf dem PC speichern ohne die Kamera zu berühren. Ähnliches bei den Full HD-Displays: Die neue α700 besitzt einen HDMI-Anschluss und ermöglicht es dem Fotografen über das optional erhältliche HDMI-Kabel die gemachten Fotos direkt auf einem Full HD Fernseher in Fotoqualität anzuschauen. Eine kabellose Fernbedienung ist im Lieferumfang der α700 entahlten.

Mit 16- 105 mm Objektiv

Die Sony Image Data Suite der α700 beinhaltet neben dem Picture Motion Browser 3 weitere Software-Programme. Die Image Data Lightbox SR erlaubt es dem Nutzer eine grosse Anzahl an Fotos zu managen. Es können z.B. mehrere ausgewählt und gleichzeitig vergrössert werden oder Bilder anhand einer 5-Sterne-Bewertung in Kategorien eingeordnet werden. Die Software Image Data Converter SR ver2 ist die 2. Version der RAW-Bildbearbeitungssoftware von Sony (doppelt so schnell im Vergleich zur Version eins).

Die α700 wird ab Mitte Oktober 2007 im Schweizer Handel als Gehäuse erhältlich sein und ab Mitte November 2007 auch als Set mit dem neuen Sony Objektiv 16-105 mm und in limitierter Auflage als Carl Zeiss Set mit dem beliebten 16-80 mm Carl Zeiss T* Objektiv.

sony α700 Technische Daten

	Sony α 700
Bildsensor	Exmor CMOS-Sensor, 23,5 x 15,6 mm (APS-C-Grösse), 12,2 Mpix
Bildformat / Bildgrössen	JPEG, RAW (ARW 2.0 Format), RAW + JPEG RAW: 4288 x 2856, L (12M, 3:2); 4272 x 2848, M (6.4M, 3:2): 3104 x 2064, S (3.0M, 3:2): 2128 x 1424, L (10M, 16:9); 4272 x 2400, M (5.4M, 16:9): 3104 x 1744, S (2.6M, 16:9): 2128 x 1200
Speichermedien	Memory Stick Duo oder CompactFlash-Card in Dual slot
Bildstabilisierung	Stabilisierungssystems im Kameragehäuse mit Sensorbewegung
Empfindlichkeit ISO	ISO 100 bis 3200 (6400 erweitert)
Farbraum	sRGB, Adobe RGB
Auslösefrequenz	5 Bilder / Sekunde, 19 Aufnahmen im RAW-Format
Eingebauter Blitz	Leitzahl 12 bei ISO 100, Leuchtwinkel entspricht 16 mm Brennweite
Autofokus-System	11-Punkt-Autofokus mit doppeltem Fadenkreuzsensor, 0 EV bis 20 EV
LDC-Monitor	AR-vergüteter 3,0" LCD-Monitor (7,6 cm) mit 921'600 Bildpunkten
Dioptrien-Einstellung	3,0 bis 1,0 m-1
Suchervergrösserung	0,9x (50 mm Objektiv auf unendlich)
Belichtungssystem	TTL, 40 Messzellen, Multisegment, Zentrumbetont, Spot, 0 bis 20 EV
Objektivanschluss	Sony-Bajonett, kompatibel zu Konica Minolta-Objektiven
Verschlusszeiten	1/8000 bis 30 s, B
Synchronzeit	1/250 (1/200 mit Bildstabilisator)
Signalausgänge	HDMI, Typ C / USB out 2,0 / Video out / Sync. terminal
Energieversorgung	Aufladbarer Akku für ca. 650 Aufnahmen pro Ladung (CIPA-Norm)
Masse, Gewicht	141,7 x 104,8 x 79,7 mm, 690 g (Gehäuse ohne Batterie)
Preis	CHF 2'348.– (nur Gehäuse), CHF 3'148.– mit 16-105 mm Objektiv